# Im Gespräch

KATHOLISCHES PFARRBLATT FÜR DALAAS
UND WALD AM ARLBERG
Herbst
NR. 35 • 01.10.2014
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas-hl-oswald
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg

## Die Ruhe Gottes

**macht alles ruhig.
Und wer sich in Gottes
Ruhe hinablässt, ruht.**

*Bernhard von Clairvaux*

**Neuer Priester im Klostertal**
**Pater Brugger übernimmt die Pfarren Braz–Dalaas–Wald am Arlberg**

**Gottesdienste**
**Termine von Braz bis Stuben**

# Inhalt

**BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR**
Der Herbst im Jahreskreis ..... 3

**WORTE DES PFARRERS**
Pater Peter Brugger übernimmt die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg ..... 4

**WAS? WANN? WO?**
Vorankündigungen ..... 6

**AUS DEN PFARREN**
Mesnerwechsel in Dalaas ..... 7
Kirche Hl. Kreuz renoviert .....10
Vorstellung der Organola in Wald .....12
Pilgerwoche in Assisi .....14
Taufen in Dalaas, Wald .....20
**Gottesdienstordnung** ..... 22-23
Ministranten-News ..... 24
Wallfahrt nach Locherboden ..... 28

**CARITAS**
Männer trauern anders ..... 29

**KLOSTERTALER RÄTSELECKE** ..... 30

**TIPPS UND GESCHENKIDEEN** ..... 31

**WELTMISSIONSSONNTAG** ..... 32


## Pfarren Ansprechpartner


Pater Peter Brugger,
zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

**Sprechzeiten:**
Mittwoch 9–12 Uhr
Tel.: 05552 29 234
oder 0664 16 31 251

**Pfarrbüro Braz:** Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Manuel Vonbank

☎ 05552 29 232
Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr, 8–12 Uhr
Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr



**Pfarrblatt Nr. 36** erscheint am 29.11.2014
Redaktionsschluss: 12.11.2014

**Impressum:** Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pater Peter Brugger, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.
Layout: Georg Laublättner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

# Der Herbst im Jahreskreis

## Do, 2. Oktober – Schutzengelfest

Auf dem Weg in das Reich Gottes bedrohen uns viele Gefahren, sowohl von außen als von innen. Wie den Reisenden auf unsicheren Wegen Führer beigegeben werden, so ist jedem Menschen für seine Pilgerschaft hier auf Erden ein Engel zugeteilt.

Der Schutzengel erleuchtet unseren Verstand durch Belehrung und Einsprechung, er sucht den Willen von der Liebe zu irdischen Dingen abzuziehen und das Verlangen nach dem ewigen zu entzünden; er mahnt uns zur Pflichterfüllung, er stärkt uns im „Kampf" gegen die bösen Geister, ruft uns zur Buße, bringt unsre Gebete vor Gott und erwirkt uns als treubesorgter Fürsprecher Gnaden.

Die Festmesse an diesem Tag kündet uns, dass die Engel geschaffen sind zur Ehre und zum Dienste Gottes sowie zum Schutz und zur Führung der Menschen.

## Allerheiligen und Allerseelen

Christliche Heiligkeit ist Teilnahme am Leben Gottes, sie ist Gabe Gottes. Heilig ist der Mensch, der in Glauben und Liebe dem Ruf Gottes antwortet, aus den Sakramenten göttliches Leben schöpft und dieses Leben durch die Tat verwirklicht. Die Heiligen, die wir verehren, sind uns vorausgegangen und haben uns den Weg gezeigt.

Wie wir an Allerseelen die Gräber besuchen, so geht Jesus zum Grab des Lazarus. Sein „Allerseelen-Gang" erinnert uns in unserem Gehen: Der Tod hat nicht das letzte Wort, das Leben ist stärker.

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Am 27. September hat Pater Peter Brugger die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg übernommen.

**Pater Peter** ist 1946 im Gsiesertal (Pustertal) in Südtirol geboren. Seit 1965 gehört er dem Kapuzinerorden an und wurde im Jahr 1974 zum Priester geweiht.

In seiner Ordenszeit wirkte er in verschiedenen Klöstern Südtirols als Hausoberer, Krankenseelsorger, zwei Jahre in einer Pfarre in Bozen und acht Jahre als Gefängnisseelsorger in Bozen.

Seit vier Jahren ist das Kapuzinerkloster in Feldkirch seine Heimat.

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pater Peter.**

*Der Pfarrverband Braz/Dalaas/Wald am Arlberg*

## 2015: Jahr der Orden

**Am 30. November** eröffnet Papst Franziskus ein „Jahr des geweihten Lebens“, das die zentrale Bedeutung der Orden für das kirchliche Leben unterstreichen und ihre Aufgaben in der Welt von heute definieren soll.
In dem Jahr, das am 2. Februar 2016 (Fest der Darstellung des Herrn) enden wird, wird auch ein Apostolisches Schreiben des Papstes über die Bedeutung des Lebens in den religiösen Gemeinschaften erscheinen.

## 19. Oktober 2014: Seligsprechung von Papst Paul VI.

Am 19. Oktober spricht Papst Franziskus Papst Paul VI. selig. Giovanni Battista Montini (1897-1978) wurde am 21. Juni 1963 zum Nachfolger Johannes XXIII. gewählt. Als Paul VI. führte er das Zweite Vatikanische Konzil zum Ende. Bewusst verzichtete er auf traditionelle Statussymbole (Baldachin, Pfauenwedel, Tiara, Nobelgarde) und verließ mit seinen Pilgerreisen als erster Papst nach mehr als 150 Jahren Italien.

# 30 Jahre Tischlerei Martin Dünser Wald am Arlberg

## Für jedes Jahrzehnt ein Bett zu gewinnen!

Die Tischlerei Martin Dünser feiert heuer ihr 30-jähriges Firmenjubiläum - mit einer großen Sozialaktion. Statt zu feiern, wird gespendet. Für jedes Jahrzehnt ein Bettgestell. „Als Tischlerei samt eigenem Schlafstudio genau das Richtige“, findet Firmenchef Martin Dünser.
Die drei hochwertigen Betten aus Altholz, Bergfichte und Zirbe können in der Tischlerei Dünser besichtigt werden.
Zwischen 1. und 31. Oktober 2014 werden insgesamt 555 Lose á 10 Euro für den guten Zweck - **die Orgelsanierung der Waldner Pfarrkirche St. Anna** - verkauft.
„Wir sagen schon jetzt Vergelt’s Gott - all unseren Kunden und Freunden für die vergangenen 30 Jahre und allen Spendern und Unterstützern der neu renovierten Orgel“, so Martin Dünser.

- 555 Lose á 10 Euro erhältlich
- Verkaufsstellen: Pfarrbüro Braz, Raiba Braz/Dalaas/Klösterle, Spar Dalaas und Klösterle, Bäckerei Albrecht in Bludenz, Dalaas, Wald und Klösterle & bei der Tischlerei Dünser
- Besichtigung der Betten: Tischlerei Dünser. Telefon 0 55 85 / 72 58

„**Wenn du ein Schiff bauen willst,** dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer."

*(Antoine de Saint-Exupery)*

Die Sehnsucht nach Frieden und das Wissen, dass auch andere diese Sehnsucht verspüren, haben mich motiviert nach Menschen zu suchen, die an Friedensarbeit interessiert sind.

Wenn du dich angesprochen fühlst, ruf mich einfach an!

Ich freue mich, **Edith Posch, Tel. 05552 28460**

# Weihnachtskrippen-Ausstellung

Klostertalhalle Braz

## Samstag, 29. November

**14—21 Uhr mit feierlicher Krippensegnung nach der Abendmesse um 19.30 Uhr**

## Sonntag, 30. November

**10—17 Uhr**

Es wird Selbstgebasteltes und Kreatives zum Verkauf angeboten

Für Bewirtung ist gesorgt

Auf Ihren Besuch freuen sich die Krippenbauerinnen und Krippenbauer vom Krippenverein Braz

# Bibelrunde

Die Bibelabende finden am ersten Mittwoch im Monat im Gemeindesitzungszimmer in Dalaas statt:

Mi, 01. Oktober, 20 Uhr
Mi, 05. November, 20 Uhr
Mi, 03. Dezember, 20 Uhr

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und man kann jederzeit mit einsteigen.

**Info: Pfarramt Braz, ☎ 05552 29 232**

Rosmarie Heel, Angela Leu

**BRING'S AUF VORDERMANN.**
**DIE ONLINE BERATUNGSSTELLE FÜR ALLE MÄNNER IN VORARLBERG. VERTRAULICH, KOMPETENT UND KOSTENLOS:**
**WWW.VORDERMANN.AT**

**Besuchen Sie uns im Internet:**
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas-hl-oswald
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg

# Mesnerwechsel in Dalaas

**Am 27. Juli 2014 wurde Mesner Ernst Veith beim Sonntagsgottesdienst nach 45-jähriger Mesnertätigkeit feierlich verabschiedet.**

Mit großem Elan, mit vielen Überstunden und liebevoller Hingabe hat er das Mesneramt ausgeführt. Seine Frau Rosmarie stand ihm dabei hilfreich zur Seite. Diese Leistung kam auch in einem Mundartgedicht zum Ausdruck, das bei der Verabschiedung in der Kirche von Pfarrgemeinderätin Imelda Neuhauser vorgetragen wurde. Altbischof Dr. Elmar Fischer, der die hl. Messe zelebrierte, überreichte Ernst für seine Mesnertätigkeiten eine Verdiensturkunde und eine Verdienstmedaille der Diözese Feldkirch. Vom Pfarrgemeinderat der Pfarre Dalaas erhielt Gattin Rosmarie Blumen und Ernst als Anerkennung unter anderem ein geschnitztes Holzkreuz für die neue Wohnung in Braz, gesegnet von Altbischof Fischer.

Wir danken Rosmarie und Ernst für die erbrachten Leistungen und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

## Neue Mesner im Amt

Seit 1. September haben wir für die Kirche Hl. Oswald ein neues Mesner-Ehepaar:

**Altmesnerehepaar Rosmarie und Ernst Veith. Ernst war Mesner in Dalaas von 1969 bis 2014**

Angela Leu vom Pfarrgemeinderat Dalaas bei der Vorstellung des Ehepaares Röck

Einführungsgottesdienst am 7. September 2014: Bernharda und Albert aus Fließ (bei Landeck) übernehmen das Mesneramt in der Pfarrkirche Hl. Oswald

Bernharda und Albert Röck.

Sie übernehmen die Mesnertätigkeiten in und um die Pfarrkirche, ihre Wohnung ist das Mesnerhaus. Zu ihrer Unterstützung und Vertretung stehen ihnen Erich Liepert, Herbert Margreitter und Georg Laublättner zur Verfügung.

Wir heißen Bernharda und Albert in Dalaas herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei dieser vielseitigen Tätigkeit.

*Der Pfarrgemeinderat Dalaas*

**Ehrenvolles Amt: Erich Liepert im Mesnerdienst** FOTOS: G. L.

# Kerzensegnung des Kameradschaftsbundes Dalaas/Wald am Arlberg

Beim Gottesdienst in Dalaas am 27. Juli 2014 wurden zwei Kerzen des Kameradschaftsbundes Dalaas/Wald am Arlberg gesegnet: eine Kerze zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges (1914–1918) und alle Hinterbliebenen, sowie eine Sterbekerze für Mitglieder des Kameradschaftsbundes von Dalaas und Wald am Arlberg.

# Kirche Hl. Kreuz in Dalaas renoviert

Die Hl. Kreuzkirche an der Klostertalerstraße wurde 1756 geweiht. Die letzte Renovierung war der neue Außenanstrich der gesamten Fassade im Zuge des Neubaues des Gasthofs Post.

Die Schäden am Dach des Langhauses und der Vorhalle waren aber so gravierend, dass nun eine Neueindeckung erforderlich wurde. Durchgeführt wurden folgende Arbeiten: Ausbesserung und Verstärkung des Dachstuhles, Dacheindeckung mit Lärchenschindeln, erforderliche Spenglerarbeiten (Dachrinnen, Ablaufrohre, Verblechungen) sowie Malerarbeiten an der Untersicht.

**Kostenaufstellung:**
Gesamtkosten: ca. € 37.000,–
ca. 15% Förderung der Gemeinde (ca. € 5.000,–),
ca. € 5.000,– zahlt die Diözese,
ca. € 1.700,– zahlt das Denkmalamt,
bleibt für die Pfarrgemeinde Dalaas ca. € 25.000,– zu begleichen.

Deshalb war auch Eigenleistung gefragt: Beistellen des Holzes für die Ausbesserungsarbeiten am schadhaften Dachstuhl und die Verstärkung des Dachstuhles zur Anbringung der Schneerückhaltehaken durch die Pfarre.

Mithilfe bei den Leistungen in Eigenregie durch **Erich Zudrell, Edwin Mangeng** und **Othmar Wolf**. Weiters haben diese den Dachboden der Kreuzkirche von Unrat gereinigt und dies entsorgt. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

# Ehejubiläumsgottesdienst in Dalaas

Sechs Ehepaare aus Dalaas und Wald am Arlberg feierten in der Pfarrkirche Dalaas am 15. Juni gemeinsam mit der Pfarrgemeinde einen Ehejubiläumsgottesdienst.

... vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. Dieses Wort des heiligen Paulus aus dem Kolosserbrief 2, 13-14 beschreibt gut, was Ehepaare in der gemeinsamen Zeit erleben können.

Für die Ehe gibt es kein Erfolgsrezept. Manchmal reichen Kleinigkeiten und einfache Dinge, um der Partnerschaft einen Knacks zu geben. Es gibt aber auch Paare, die trotz all ihrer Unterschiede und Differenzen glücklich miteinander auskommen.

Das Geheimnis? Gemeinsam lachen, die Eigenheiten und Macken des Anderen akzeptieren und so die Möglichkeit schaffen für eine lebenslange Partnerschaft und für wiederkehrende Ehejubiläen.

Ehejubiläen, in denen man sich immer wieder dankbar zeigt für die bisher gelungene Partnerschaft.

Den Bund der Ehe vor 50 Jahren haben geschlossen:

- Hartmann Rosmarie und Ernst

Den Bund der Ehe vor 25 Jahren haben geschlossen:

- Fleisch Karina und Hubert
- Mark Angelika und Wolfgang
- Neuhauser Imelda und Walter
- Reisinger Helga und Bernhard
- Willinigg Ulrike und Thomas

# Maiandacht mit Vorstellung der neuen Organola in Wald a. Arlberg

Eine andere Art von Maiandacht konnten wir am Freitag 30. Mai 2014 erleben. Mali Kopp und Claudia Margreitter begleiteten die Kirchenbesucher mit besinnlichen Texten und Mariengebeten durch die Andacht. Zwischendurch wurden schöne Marienlieder, begleitet von der neuen Spielhilfe Oganola, gesungen.

Anschließend ging es auf die Empore, denn dort bot sich die Möglichkeit, die Organola genauer kennenzulernen. Jeder Interessierte konnte sich von Martin und Oswald die wichtigsten Einzelheiten des Gerätes erklären lassen - und es wurden auf Wunsch Musikstücke aus dem Gotteslob gespielt. Ganz besonders stolz waren wir auf die Kinder, die die Maiandacht besuchten und begeistert sich für die Präsentation interessierten.

Nebenbei konnte die vorbereitete Agape mit selbstgebackenen Brötchen, Wein und Saft in geselliger Runde genossen werden.

*Angelika Mark*

**Agape für die Kirchenbesucher nach der Maiandacht mit Vorstellung der Organola**

FOTOS: Doris Burtscher

**Stadt Assisi im mittelitalienischen Umbrien**

# Du Gott des Weges segne uns

... unter diesem Motto stand eine Pilgerwoche, die uns unter der bewährten Leitung von Pfr. Ferdinand Hiller anfangs Juni nach Assisi führte. Von den insgesamt 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren je 13 Personen aus den Pfarren Dalaas und Wald mit auf die Reise gegangen.

Diese Woche war geprägt von verschiedensten spirituellen Erfahrungen, Begegnungen und Erlebnissen. Wir waren gemeinsam in der wunderschönen Landschaft Umbriens unterwegs und folgten dabei den Spuren des hl. Franziskus und der hl. Klara. Interessanter weise haben wir diese Spuren nicht nur in den prunkvollen und prächtigen Basiliken, sondern hauptsächlich in ganz schlichten einfachen Kirchen und Kapellen sowie an unscheinbaren Orten gefunden.

Wir erfuhren viel über das Leben von Franziskus und Klara. Uns beeindruckte insbesondere, wie radikal sie das Leben in Einfachheit und Armut geführt haben, um Jesus Christus nachzufolgen. Es wurde uns anschaulich vor Augen geführt, wie wichtig und zeitgemäß ihre Botschaft auch heute noch ist; nämlich achtsam und rücksichtsvoll mit allem umzugehen, was uns in dieser Welt von Gott gegeben und anvertraut worden ist.

So haben wir in dieser Woche verschiedene Orte und Stätten aufgesucht (teilweise sind wir auch dorthin gewandert), an denen sich Franziskus aufgehalten und an denen er gewirkt hat. An diesen Orten, ich möchte hier stellvertretend „La Foresta“ und die Einsiedelei „Carceri“ nennen, ist eine unbeschreibliche Atmosphäre zu spüren. Man hat das Gefühl, dass der hl. Franziskus gegenwärtig ist; kann seinen Geist förmlich spüren und in sich aufnehmen.

**Mitten im Wald „La Foresta" mit den gepflegten und sehr beeindruckenden Gärten**

**Hl. Messe mit Pfr. Ferdinand Hiller unter freiem Himmel in der Einsiedelei Carceri**

In „La Foresta" beispielsweise lebt und arbeitet eine Gruppe junger Männer, die durch radikale Änderung ihrer Lebensumstände von ihrer Drogenabhängigkeit loskommen will. Das Projekt, das seit Jahren läuft, ist offenbar sehr erfolgreich. Durch jahrelange Abkehr von der Gesellschaft, in Verbindung mit der augenscheinlich sehr erfüllenden Arbeit als Gemüse- und Blumengärtner schaffen es die jungen Männer, eine Ordnung in ihr Leben zu bringen und sich nach erfolgter Therapie wieder in der Gesellschaft einzugliedern.

Eine ganz besondere Örtlichkeit ist die Einsiedelei „Carceri", in welcher sich der hl. Franziskus oft aufgehalten hat. Man konnte die spirituelle Kraft dieses Ortes richtig spüren. In einer Lichtung feierten wir als Abschluss unserer Pilgerwoche unter freiem Himmel eine hl. Messe. Wir waren alle eingeladen, uns einzubringen, zur Gabenbereitung einfache Gaben an den Tisch des Herrn zu bringen und eige-

**Basilika San Francesco**

**Basilika Santa Maria degli Angeli / Portiuncula am Fuße der Stadt Assisi** FOTOS: Oswald Wachter

ne Gedanken dazu zu äußern. Beim Friedensgruß wünschten wir uns „Pace e bene“, was soviel heißt wie „Friede und Wohlergehen“. Zum Schluss waren wir eingeladen, uns gegenseitig das Kreuzzeichen auf die Stirn zu machen, uns gegenseitig zu segnen. Wir haben dies mit ganzem Herzen und Freude gemacht. War es doch ein eindrucksvolles äußeres Zeichen unserer Verbundenheit und des Zusammenwachsens während der Woche.

Es ist mir ein aufrichtiges Anliegen, mich im Namen aller, die unter der Leitung von Pfr. Ferdinand Hiller unterwegs sein durften, ganz herzlich zu bedanken. Durch seine herzliche und persönliche Art wurden die Gottesdienste zu besonderen Erlebnissen. Er verstand es auch immer wieder, durch heitere Geschichten, aber auch durch das eine oder andere Lied für allgemeine Erheiterung und Freude zu sorgen.

Durch die Gestaltung dieser Pilgerwoche wurde niemand spirituell überfordert. Es war das ausgeglichene Maß an Gottesdiensten, besinnlichen Momenten, kulturellen und geschichtlichen Informationen, Erklärungen zum Land und zu den Bewohnern sowie dem Erzählen von heiteren Anekdoten und Witzen, die die Pilgerfahrt mit Pfr. Ferdinand Hiller zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Ein weiterer Dank gilt Elsbeth Gantner, die bei der Organisation der Fahrt tatkräftig mitgewirkt hat. Ohne sie wäre diese sehr schöne und erlebnisreiche Woche nicht zustande gekommen.

Nicht vergessen möchte ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Teilen des Landes. Es ergaben sich viele schöne und interessante Begegnungen, die dazu beitragen, dass eine derartige Woche zu etwas wirklich Besonderem wird. *Oswald Wachter*

Alexandra, rechts im Bild, übernimmt die Arbeit von Angela Leu

# Personalwechsel im Pfarrbüro Braz

Vor fünf Jahren begann ich meine Arbeit im Pfarrbüro. Es war eine sehr abwechslungsreiche Aufgabe. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln und erlebte ein schönes Miteinander von vielen Ehrenamtlichen in unseren drei Pfarreien. In dieser Zeit konnte ich viele Menschen in unseren Pfarren kennenlernen und mich für verschiedene Anliegen einsetzen. Die Arbeit als Pfarrsekretärin war eine Bereicherung und eine sehr wertvolle Zeit. Besonderen Spaß bereitete mir die Vorbereitung zur Erstkommunion.

In diesen fünf Jahren absolvierte ich zusätzlich das Fernstudium zur Religionspädagogin. Diesen Beruf übte ich in den letzten zwei Jahren bereits teilweise aus. Ab diesem Schuljahr übernehme ich eine volle Lehrverpflichtung und wechsle somit ganz in den Schulalltag.

Ich möchte mich bei allen, besonders bei Angelika, den Zivildienern und unserem Pfarrer Alois für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken. Meiner Nachfolgerin Alexandra wünsche ich ebenfalls viel Spaß und Freude bei ihrer neuen Aufgabe im Pfarrbüro. Mit lieben Grüßen und einem herzlichen Dankeschön! *Angela*

## Neu im Pfarrbüro: Alexandra Kapeller

Hallo liebe Pfarrgemeinden in Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Mein Name ist Alexandra Kapeller. Mit meinem Mann Sascha und unseren drei Kindern Magdalena, Maximilian und Matteo wohne ich in Dalaas.

Einige kennen mich schon, denn seit 2008 arbeite ich im Erstkommunionsteam Dalaas mit und seit 2012 bin ich Mitglied des Pfarrgemeinderates Dalaas. Seit dem 1. September 2014 darf ich das Team im Pfarrbüro Braz unterstützen und bin mit der Führung der Tauf-, Firm-, Trauungs- und Sterbebücher betraut.

Montag und Donnerstag während der Bürozeiten bin ich gerne für Sie da. Ich freue mich auf nette Gespräche und liebe Begegnungen! *Alexandra*

**Erstkommunikanten pflanzten „ihren" Apfelbaum auf dem Alfenzdamm** FOTO: Alexandra Kapeller

# Dalaas: „Und das Fest geht weiter"...

... unter diesem Motto stand die letzte Tischrunde der Erstkommunion Dalaas. Die Erstkommunion wurde bereits am 27. April 2014 in der Kirche zum Hl. Oswald gefeiert. Die Kinder haben sich am 24. Juni 2014 noch einmal in gewohnter Runde auf dem Schulplatz der Volksschule Dalaas getroffen und einen Rückblick auf ihr Fest gemacht.

## Apfelbaum als Geschenk der Gemeinde

Viele Eindrücke aus der Zeit der Vorbereitung, der Erstkommunion und der Geschenke sind in guter Erinnerung. Das Geschenk der Gemeinde Dalaas an die Kinder, ein Apfelbaum, wurde gemeinsam unter fachkundiger Anleitung von Claudia Margreitter, Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins Dalaas-Wald, auf dem Alfenzdamm des Parkplatzes beim Kristbergsaal gepflanzt. Viele fleißige Hände halfen beim Ausheben des Lochs, beim Einpflanzen und ersten Gießen des Baumes. Eine Menge guter Wünsche der Kinder für sich und ihren Baum bildeten den Abschluss.

Vergelts Gott an dieser Stelle an alle, die zum guten Gelingen dieser Erstkommunion beigetragen haben.

*Alexandra Kapeller*

# Manuel, der neue Zivi im Pfarrbüro stellt sich vor

**Mein Name ist Manuel Vonbank,** ich komme aus dem schönen Braz und bin 22 Jahre alt. Ich besuchte den Kindergarten sowie die Volksschule in Außerbraz, bevor ich in die Hauptschule nach Innerbraz wechselte. Anschließend begann ich mit dem Sportgymnasium in Dornbirn, welches ich leider abgebrochen hatte. Ich entschied mich dann für eine Lehre als Elektrotechniker und schloss diese heuer im September ab.

Als ich zur Musterung geladen war, wusste ich überhaupt nicht für was ich mich nach der Lehre entscheiden sollte: Dienst an der Waffe oder doch Zivildienst? Doch dann kam ich zu der Einsicht, dass ich aus den neun Monaten im Zivildienst viel mehr lernen kann als beim Militär. Ich habe mich dann für die Pfarre Braz entschieden, weil ich hier ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet habe. Darunter sind auch zwei Nachmittage im Haus Klostertal. So denke ich werde ich sehr viel von meiner Zivildienstzeit für mein kommendes Leben lernen und dankend mitnehmen.

*Manuel Vonbank*

# Neu: Sonntagseinläuten in Dalaas

**Das Gebetsläuten** zu den Tageszeiten ist auf die Stundengebete der Mönche zurückzuführen. Das Sonntagseinläuten geht auf das Läuten zur ersten Vesper zurück.

Für Dalaas ergibt sich folgende Änderung: Es werden jeden Samstag um 17 Uhr alle Glocken drei Minuten lang läuten, dafür entfällt das Angelusläuten um 18 Uhr. – Das Läuten zu den Tageszeiten gibt es sowohl bei Katholiken als auch bei Protestanten, mit dem Unterschied, dass bei Ersteren beim jeweiligen Läuten ein Gebet zur Verehrung der Menschwerdung Christi üblich ist.

Dieser katholische Brauch ist häufig in Pfarreien der Schweiz, Österreichs und Süddeutschlands anzutreffen.

## GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *Oktober*

**Allgemeine Gebetsmeinung**
Gott schenke Frieden, wo Krieg und Gewalt herrschen.

**Missionsgebetsmeinung**
Der Sonntag der Weltmission entzünde in jedem den Wunsch, das Evangelium zu verkünden.

# Taufen in Dalaas und Wald a. A.

◄ Luca Florian, Sohn von Michaela Galehr und Daniel Loretz, getauft am 15. Juni in der Pfarrkirche Hl. Oswald

FOTO: privat

Johanna, Tochter von Simone und Michael Wenkel, getauft am 3. August in der Pfarrkirche Hl. Oswald (ohne Bild)

Lena Sofie, Tochter von Martina Burtscher und Patrick Berthold, getauft am 27. Juli in der Pfarrkirche hl. Mutter Anna

FOTO: privat

# Hochzeit in Wald am Arlberg

**Am 09. August haben Melanie Jenny, geb. Amann und Emanuel Jenny in der Pfarrkirche Wald den hl. Bund der Ehe geschlossen**
FOTO: privat

Bibelwort: **Matthäus 22,34-40** (So, 26. Oktober)

## AUSGELEGT !

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben; deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst."

Im ersten Hören dieses Evangeliums wehre ich mich: Lieben als Pflichtübung? Als Gebot, das es zu befolgen gilt? Wie soll das denn gehen?

Was sich der fragende Schriftgelehrte wohl dachte? Vielleicht: Mist, der Trick hat nicht geklappt? Das Gebot stand ja im Gesetz - mit Hunderten anderer. Aber nun weiß er, was er als gottesfürchtiger Gläubiger zu tun hat: Lieben! Sonst nichts.

Ob Jesus ihm wohl mit einem Augenzwinkern geantwortet hat? Lieben musst du, dann klappt es auch mit den Geboten! Dann brauchst du dir über Wichtigkeiten und Reihenfolgen gar keine Gedanken mehr zu machen, und eure ewigen Streitigkeiten über Spitzfindigkeiten sind auch völlig unnötig. Wer Gott und die Menschen liebt, tut das Richtige, auch wenn er sich vielleicht mal vergaloppiert. Und wer alles richtig macht, dabei aber keinen Funken Leidenschaft für die Leidenden hat, der steht am Ende mit leeren Händen da. Liebevoll zu werden, nicht pflichteifrig - darum geht es Jesus. So ist er.

*Christina Brunner*

# Gottesdienstordnung

Pfarramt Braz, Tel. / Fax: 05552 29 232, E-Mail: pfarre.braz@aon.at

**Braz**: Samstag 19.30 Uhr Vorabendmesse,
Sonntag 10 Uhr Gemeindegottesdienst, Mittwoch 19 Uhr Abendmesse

**Dalaas**: **Sonntag 08.45 Uhr** Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche,
**Dienstag 19 Uhr** Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche (ab 14. Oktober)

**Wald a. A.**: **Sonntag 09.45 Uhr** Pfarrgottesdienst, **Donnerstag 19 Uhr** Abendmesse

**Klösterle**: Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 10 Uhr Gottesdienst
**Stuben**: Sonntag 08.30 Uhr Gottesdienst (1.12.–30.4.: 18 Uhr)

## Dalaas

| | |
|---|---|
| **Oktober** | |
| DO **02** | 19.30 Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche **Braz** |
| SO **12** | 08.45 Festgottesdienst zur **Pfarreinführung** von Bruder Peter Brugger mit Erntedank |
| SO **19** | **Sonntag der Weltkirche** 08.45 Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde mit anschließendem Verkauf von Fair-Trade-Produkten |
| **November** | |
| SA **01** | **Allerheiligen** 08.45 Hochamt 14.00 Totengedenken |
| SO **02** | 08.45 Heilige Messe für die Verstorbenen |
| DI **04** | 19.00 Hl. Messe für die Verstorbenen in der Hl. Kreuzkirche |
| DO **06** | 19.30 Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche **Braz** |

## Wald a. A.

| | |
|---|---|
| **Oktober** | |
| DO **02** | 19.30 Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche **Braz** |
| SO **05** | 09.45 Festgottesdienst mit Erntedank und **Einführung** von Bruder Peter Brugger, anschließend Agape und Verkauf von Fair-Trade-Produkten |
| SO **19** | **Sonntag der Weltkirche** 09.45 Sonntagsmesse mit Vorstellung der neuen Ministranten, anschl. Verkauf von Fair-Trade-Produkten |
| **November** | |
| SA **01** | **Allerheiligen** 09.45 Hochamt 15.00 Totengedenken mit Kriegerehrung, gestaltet von der HM |
| SO **02** | 09.45 Heilige Messe für die Verstorbenen |
| DO **06** | 19.30 Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche **Braz** |

## Dalaas

| | |
|---|---|
| SO **09** | **Kriegersonntag**<br>08.45 Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde, gestaltet von der Harmoniemusik Dalaas mit Kriegerehrung |
| SA **15** | 19.00 Jugendgottesdienst mit dem Chor Incontro, Pfarrkirche **Braz** |
| SO **16** | 08.45 Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde mit Caritas-Herbstkirchensammlung |
| SO **23** | **Christkönigsonntag**<br>08.45 Hochamt |
| SO **30** | **1. Adventsonntag**<br>08.45 Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde mit Adventkranzsegnung |

## Wald a. A.

| | |
|---|---|
| SO **09** | 09.45 Wortgottesdienstfeier |
| SA **15** | 19.00 Jugendgottesdienst mit dem Chor Incontro, Pfarrkirche **Braz** |
| SO **16** | 09.45 Sonntagsmesse mit Jahrtag, Caritas-Herbstkirchensammlung |
| SO **23** | **Christkönigsonntag**<br>09.45 Hochamt |
| SO **30** | **1. Adventsonntag**<br>09.45 Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung |

### Oktoberrosenkranz in Dalaas

**Pfarrkirche:** Mittwoch um 19.30 Uhr, Sonntag um 8.15 Uhr vor der Hl. Messe.
**Hl. Kreuzkirche:** Freitag um 19.30 Uhr.

Ab 1. November bis Ostern entfällt der Seelenrosenkranz.

### Oktoberrosenkranz in Wald

Dienstag, Donnerstag und Samstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

### Jahrtage Dalaas (Pfarrkirche)

**Di, 14. Oktober, 19 Uhr**

| | |
|---|---|
| Maria Filomena Mayer | † 07.10.2010 |
| Gertrud Schwarzhans | † 01.10.2011 |
| Anton Bitschnau | † 28.10.2012 |
| Anna-Elisabeth Mittersackschmöller | † 30.10.2013 |

**Di, 18. November, 19 Uhr**

| | |
|---|---|
| Margaretha Schnetzer | † 21.11.2010 |

### Jahrtage Wald am Arlberg

**Do, 16. Oktober, 19 Uhr**

| | |
|---|---|
| Friederike Berthold | † 07.10.2010 |
| Ida Hilbrand | † 25.10.2011 |
| Maria Berthold | † 17.10.2012 |
| Zita Mark | † 14.10.2013 |

**Do, 13. November, 19 Uhr**

| | |
|---|---|
| Hilde Roßkopf | † 14.11.2012 |

### Besuch der Hauskranken

Am 03. Oktober und am 07. November wird den Kranken der **Pfarrgemeinden Dalaas und Wald am Arlberg** die Kommunion gebracht.
Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

# Ministranten berichten aus dem „Minilager" St. Arbogast

**„Ich war letztes Jahr auch schon dabei und da hat es mir so gut gefallen, dass ich und meine Freundinnen uns sehr auf diese Wochen mit den anderen Ministranten freuten. Mir hat alles gut gefallen, aber am besten war die Disko und das Casino."** *Anja*

**„Ich war schon dreimal auf dem Ministrantenlager. Toll war für mich die Gemeinschaft und die vielen Aktivitäten wie Schwimmbad oder Morgensport der gleichaltrigen Kinder. Die Disco war der Höhepunkt und das Schönste für mich."** *Tobias*

**„Ich habe das Minilager besucht, weil ich schon vier Jahre ministriere und noch nie mit dabei war. So hat es mich interessiert, wie es da so ist, und da ich nur Gutes von meinen Freundinnen gehört habe, habe ich mich angemeldet. Sehr gut hat mir gefallen, dass ich neue Freunde gefunden habe. Es war ein tolles und abwechslungsreiches Programm. Am besten gefielen mir die Kinderdisco und der Casinoabend."** *Bianca*

**„Ich habe das Minilager schon dreimal besucht und treffe mich dort immer mit Freundinnen. Am besten hat mir der Besuch im Schwimmbad gefallen und am letzten Abend die Disco."** *Johanna*

**„Ich habe das Minilager besucht, weil andere davon erzählt haben wie toll es dort sei. Gefallen hat mir: neue Freunde zu gewinnen, die tolle Gemeinschaft und mehr über Gott zu lernen."** *Elena*

**„Ich wollte wissen wie es dort ist. Gefallen hat mir: Neue Freunde zu gewinnen, die Gemeinschaft und die tollen Programme."** *Larissa*

**Ministranten aus Wald am Arlberg beim FOHREN CENTER in Bludenz** FOTOS: Dorota Pohl

# Ministrantenausflug zum Bowling nach Bludenz

Am Samstag, den 13. September 2014 haben wir uns mit unseren 16 Minis an der Bushaltestelle Außerwald getroffen um gemeinsam einen tollen Nachmittag in Bludenz zu verbringen. An diesem Tag war der alljährliche Klostermarkt in der Altstadt Bludenz.

Bei schönem Sonnenschein sind wir durch die Altstadt bis zum Fohren Center gelaufen. Alle Minis freuten sich auf das gemeinsame Bowlen.

Im Grunde ist Bowlen ganz einfach, man nehme einen schweren Ball und schleudere diesen gegen 10 hölzerne Fi-

**Bowling ist eine Variante des Präzisionssports Kegeln und kommt aus den USA. Die Kegel heißen hier Pins.**

guren, in der Hoffnung, alle fallen vor Schreck um. Trotz der einfachen Regeln war das gar nicht so einfach.

Die Waldner Minis meisterten diese Herausforderung mit Ausdauer und guter Laune.

Die gute Laune nahmen wir auf den Heimweg mit und fuhren mit dem Bus wieder ins Klostertal, wo wir unseren Ausflug beendeten.

*Dorota Pohl*

# Ministrantenstunden in Wald am Arlberg

Seit 12. Juni finden unsere Ministrantenstunden statt. Unsere neuen vier Minis: Marie-Sophie, Adrian, Simon und Tobias lernen jede Woche etwas Neues.

Die Stunden sollen den Minis helfen, sich im Gottesdienst, in der Kirche und in der Pfarrgemeinde gut auszukennen. Wir möchten, dass das Mithelfen im Gottesdienst viel Freude macht.

**Am Sonntag, 19. Oktober um 9.45 Uhr findet der Ministrantenvorstellungsgottesdienst statt.**

Die zwei Schwestern **Johanna und Franziska Fritz** beendeten am 15. Juni ihren langjährigen Ministrantendienst. Wir bedanken uns für euren Einsatz in unserer Pfarre und wünschen alles Gute und Gottes Segen. Dorota Pohl

## Zum Erntedank:

*Lieber Gott!*

*Ich bin es satt: Ein jeder will mehr als was er hat.*

*Naja, es ist doch wirklich wahr: Von allem ist noch reichlich da.*

*Und trotzdem jammern wir hier rum, ich find das ehrlich ziemlich dumm.*

*Es gibt so viele, die ham nix, und wir hier nutzen alle Tricks,*

*dass das so bleibt und nix passiert, dass keiner auf der Welt verliert.*

*Zum Erntedank will ich dir sagen: Okay, ich will 'nen Anfang wagen.*

## Studientag – Unterscheidung der Geister

**Referent**: Prof. Dr. Willibald Sandler
Gehe ich durch das Leben nur mit eigener Kraft? Wirke ich meine eigenen Werke oder jene, die Gott für mich vorbereitet hat (Epf. 2,10). Wie erkenne ich Gottes Weisungen für mein Leben?
Wie unterscheide ich seine Stimme von andersartigen Eindrücken?
Die „Unterscheidung der Geister" ist ein Charisma und zugleich eine auszubildende Fähigkeit für jeden Christen.
**Wann**: Sa, 15. November 2014, 9–18 Uhr
Studieninternat Marianum, Babenwohlweg 5, 6900 Bregenz
**Kosten**: € 25,-- (inkl. Mittagessen)
**Anmeldung und mehr Infos:**
Christliche Buchhandlung Arche,
Kirchstr. 14, 6900 Bregenz,
**T 05574 - 48 892**
**E-Mail: arche.bregenz@aon.at**

## GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR November

**Allgemeine Gebetsmeinung**
Die Einsamen mögen die Nähe Gottes spüren.

**Missionsgebetsmeinung**
Um weise Begleitung der Seminaristen und der jungen Ordensleute.

# Wallfahrt nach Locherboden

Unter der Leitung von Pfarrer Alois unternahmen wir am Mittwoch, 10. September die traditionelle Locherboden-Wallfahrt.

Früh morgens, bei herrlichem Wetter, wurden wir von Sepp mit dem Bus des Arlberg-Express Klostertal einwärts abgeholt. Nachdem alle 52 Pilger ihren Platz eingenommen hatten, begrüßte Pfarrer Alois alle recht herzlich und begann gleich mit dem Rosenkranzgebet und den Marienliedern.

Nach der Ankunft um 10 Uhr versammelten wir uns in der Wallfahrtskirche und feierten den Festgottesdienst zum Fest Mariä Namen. Auch dieses Jahr konnten wir musikalisch wieder mit Rosa Walser an der Orgel rechnen.

Im Anschluss zur Hl. Messe besuchten einige noch die Segenskapelle, die am Weg zur Wallfahrtskirche liegt, und zündeten Kerzen an. Andere trafen sich beim Souvenirladen, bei dem Kerzen und andere Mitbringsel gekauft wurden. Zum Mittagessen führte uns dann Sepp nach Mieming zum Gasthof Neuwirth, bei dem wir freundlich aufgenommen und bestens bedient wurden.

Bei der Marien-Andacht in der Wallfahrtskirche sang Edi Fleischer die Muttergottes Litanei. Wallfahrtsandenken für Angehörige und Bekannte wurden dabei feierlich gesegnet.

Vor dem Heimweg ließen wir uns noch in der Konditorei Maurer mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee verwöhnen. Im Bus heimwärts wurde noch viel „geschwätzt“ und Pfr. Alois konnte uns mit einigen Witzen richtig zum Lachen bringen. Bevor der erste Pilger dann ausstieg, verabschiedete sich Pfr. Alois herzlichst und dankte allen, die zu dem schönen Ausflug beigetragen haben. Der nächste Termin für die Klostertaler Wallfahrt ist Mittwoch, 9. September 2015.

*Angelika Mark*

# Caritas: „Männer trauern anders“

**Vortrag zum Thema „Männer trauern anders“ am Donnerstag, 23. Oktober, im Bildungshaus St. Arbogast sowie Wochenend-Seminar zum Thema am 8. und 9. November in Buchboden.**

Als vor fünf Jahren seine Frau an Krebs verstarb, brach für den Naturwissenschaftler und Familienvater Martin Kreuels eine Welt eine Welt zusammen. Er fiel in ein tiefes Loch, langsam fand er sich wieder im Leben zurecht, aber er krempelte sein bisheriges - der Wissenschaft gewidmetes - Leben grundlegend um und wurde freier Fotograf sowie Autor. „Ich wollte die Dinge anderes angehen und dem Gefühl mehr Raum geben“, sagt Martin Kreuels. Dabei kam er zu der Erkenntnis, dass Männer und Frauen anders trauern. „Männer haben da offensichtlich mehr Hemmungen.“ In seinem kürzlich erschienenen Buch „Männer trauern anders“ geht er dabei den Ursachen dafür auf den Grund.

Nun spricht der Autor Martin Kreuels über dieses Thema in einem Vortrag im Bildungshaus St. Arbogast am Donnerstag, 23. Oktober. Begleitend zum Vortrag präsentiert er eine Auswahl seiner Fotos rund um die Männertrauer. Der Vortrag wird von Hospiz Vorarlberg, dem Männerbüro und dem Bildungshaus Arbogast veranstaltet.

Gemeinsam mit der Krebshilfe und dem Männerbüro organisiert Hospiz Vorarlberg auch ein Wochenend-Seminar zum Thema „Männer trauern anders“ am 8. und 9. November in Buchboden.

Infobox:
Buchtipp: Martin Kreuels: Männer trauern anders, 2014.

## „Männer trauern anders“

**Vortrag**: „Männer trauern anders“ mit Dr. Martin Kreuels
Wann: Donnerstag, 23. Oktober, 19.15 Uhr
Wo: Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

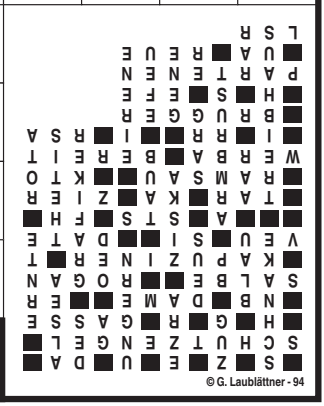
**Seminar**: „Männer trauern anders - ein Wochenende für trauernde Männer“ mit Johannes Resch und Harald Anderle
Wann: Samstag, Sonntag, 8. und 9. November
Wo: Buchboden

**Information und Anmeldung**:
Hospiz Vorarlberg, Telefon 05522-200-1100, hospiz@caritas.at

# Klostertaler Rätselecke

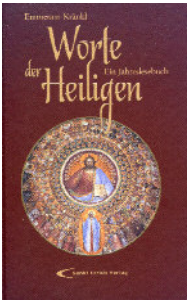
langbeinige Mücke
Ortsteil von Lech
Vorname des US-Dichters Pound
ohne Vergnügen
Halbton unter D
Indianerstamm in Nordamerika
Einbringen der Feldfrüchte
höheres Wesen
eine Farbe
lat: Gott
Flur in Innerbraz: Obere ...
Heilcreme
vornehme Frau
nicht sie
Druckerberuf
einsam, wüst
Frauenkurzname
österr. Schwimmer (Markus)
christlicher Orden
griechische Meernymphe
Bogenwaffe im MA.
unfähig zu hören
Verabredung (engl.)
Eishockeyclub in Feldkirch
Gewächshaus
poetisch: Adler
ehem. steirisches Poptrio
Abk.: Fachhochschule
päpstlicher Gerichtshof
iranisch-kaukas. Spießlaute
Totenschrein
Dekor
österr. Kurort (Stmk.)
griech. Göttin des Friedens
Abk.: Konto
fertig
österr. Pianist † 1992 (Erik)
Initialen Redfords
Erbanlagen
Kletterpflanze
Blauer Brief
Name d. neuen Pfarrers
Ort im Montafon
kostbar, selten
span. Presseagentur (Abk.)
Abk.: Landesschulrat
Bußbereitschaft

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|



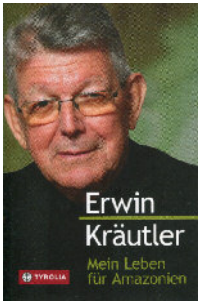
© G. Laublättner - 94

# TIPPS und GESCHENKIDEEN der Redaktion




Der Benediktiner-Altabt Emmeram Kränkl hat ein einzigartiges Jahreslesebuch zusammengestellt, das statt Legenden und Geschichten über Heilige Texte von ihnen selbst versammelt. Für rund 100 Tage im Jahr hat der Autor Texte der jeweiligen bekannten oder weniger bekannten Tagesheiligen ausfindig gemacht, die von großer geistlicher Tiefe und spirituellem Reichtum sind. Die Sammlung will auch für alle, die das Stundengebet verrichten, das Angebot von Lesungen an den Gedenk- und Festtagen der Heiligen erweitern. Außerdem bietet sie Material für Einleitungen, Ansprachen und Predigten in Wortgottesdiensten und Eucharistiefeiern an den Festen der betreffenden Heiligen.
**Worte der Heiligen: Ein Jahreslesebuch.**
**Sankt Ulrich Verlag, 448 S., € 15,66**

Das neue **Gotteslob** findet nicht nur im katholischen Gottesdienst Anwendung, sondern bietet auch viele konkrete Anregungen für das **persönliche und gemeinsame Gebet zuhause** (z.B. Dank- und Segensfeiern, Hausgebete für Verstorbene). Es enthält geistliche Impulse für das tägliche Leben, Psalmen, Gesänge und Litaneien und gottesdienstliche Feiern.
**Katholisches Gebet- und Gesangbuch.**
**Neues Gotteslob für die (Erz-) Diözesen Österreichs.**
**Katholisches Bibelwerk, 1296 S., € 19,95**




Anlässlich seines 75. Geburtstages blickt Bischof Erwin Kräutler auf sein Leben zurück. Wie kein anderer Österreicher hat er die Entwicklung der Kirche auf dem lateinamerikanischen Subkontinent seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil mitgestaltet. Und kein anderer kann diese Geschichte so authentisch erzählen wie der Ordensmann von den Missionaren vom Kostbaren Blut, der wegen seines persönlichen Einsatzes mehrfach nur knapp dem Tode entronnen ist. Erwin Kräutler sagt von sich selbst: „Ich bin Brasilianer, in Österreich geboren.“ Jahr für Jahr pflegt der Bischof den Kontakt zu seiner Familie sowie zu Freunden und Unterstützern in Europa. Er ist gefragter Gesprächspartner und Experte zu Fragen des Umweltschutzes und der Rechte der indigenen Völker im Amazonasgebiet. Zuletzt hat ihn Papst Franziskus zu sich gebeten, damit seine Erfahrung im Widerstreit zwischen dem naturnahen Leben der Indios im Regenwald und den Interessen der globalen Wirtschaft, die weite Teile des Xingu durch das riesige Kraftwerk Belo Monte vernichtet, in ein päpstliches Schreiben zur Ökologie einfließen können.
**Mein Leben für Amazonien: An der Seite der unterdrückten Völker; In Zusammenarbeit mit Josef Bruckmoser.**
**Verlag Tyrolia, 232 S., € 22,95**

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE
Zuflucht Kirche
www.missio.at/WMS
WMS
19. Oktober
2014
So, 19. Oktober
WELTMISSIONS-SONNTAG 2014
SAMMLUNG FÜR DEN AUFBAU DER WELTKIRCHE
SPENDEN GÜTESIEGEL
05130
WWW.05GS.AT